

JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2002

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 4 (Year 4)

GERMAN

ORAL EXAMINATION

TEACHER'S PAPER INSTRUCTIONS TO EXAMINERS ORAL PART

I. READING / READING COMPREHENSION

The candidate will be allowed some time before the examination to read and understand the passage which s/he chooses from those offered. The candidate may only choose between the letters **A** and **B** without looking at the passages before choosing. When the preparation time is over, the candidate will hand back the sheet with the passage only and will be presented with a sheet with the same passage and questions on it. Upon which s/he reads the passage and answers the questions.

Criteria for marking are .

Intonation, pronunciation, fluency and understanding of the written text.

II. INTERVIEW

The examiner will ask the candidate to choose one of three titles offered about which the latter would like to speak. A set of questions is being presented as a guideline for the examiner on which to conduct the conversation. The contents of the answers should be substantial. **Ja** and **Nein** answers only are **not** accepted.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency, readiness in conversation and correctness of information in the answers.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 25) is to be added to that obtained in the written part (out of a maximum of 75)

FORM IV – JUNIOR LYCEUM

1. READING / READING COMPREHENSION

Alternative A

(5 & 10 marks)

Gestern war ich mit meinen Eltern und meinem kleinen Bruder im Zoo. Das Wetter war schön. Wir haben Elefanten, Affen, Giraffen und Nashörner gesehen. Besonders toll fand ich den Affenkäfig – die Gorillas waren echt lustig!

Habe ich ein Lieblingstier? Ja, mein Lieblingstier ist der Pandabär. Leider sind Pandas vom Aussterben bedroht. Ich habe auch ein Haustier - einen Hund, Waldi. Waldi ist ein Dackel. Er ist drei Jahre alt.

Karin

1. Mit wem war Karin im Zoo?
2. Wie war das Wetter?
3. Was gefiel ihr am besten?
4. Was ist ihr Lieblingstier?
5. Was ist ein Dackel?

Alternative B

Bei uns in der Stadt gibt es ein großes Aquarium. Ich war letzte Woche mit meiner Klasse dort. Im Aquarium gibt es Fische, Schlangen, Salamander und Frösche. Aber mein Lieblingstier ist der Wal – Wale sind stark! In meinem Zimmer hängt ein Poster von einem Blauwal. Ich bin sehr tierlieb - zu Hause habe ich eine Katze und ein Kaninchen. Meine Katze heißt Lily und mein Kaninchen heißt Rudi.

Ines

1. Wo ist das Aquarium?
2. Mit wem ist Ines dahin gegangen?
3. Was gibt es dort zu sehen?
4. Was hat Ines in ihrem Zimmer?
5. Welches Tier gefällt ihr am besten?

II. INTERVIEW

(10 Marks)

A. Alltagsleben

1. Wann stehst du normalerweise auf?
2. Was machst du dann?
3. Wie kommst du zur Schule?
4. Was machst du nach der Schule?
5. Was machst du abends?

B. Familie

1. Wie viel Geschwister hast du?
2. Was ist dein Vater von Beruf?
3. Wie hilfst du im Haushalt?
4. Wie kommst du mit deinen Eltern aus?
5. Was möchtest du werden?

C. Freunde

1. Wie alt ist dein bester Freund oder deine beste Freundin?
2. Woher kommt er / sie?
3. In welche Klasse geht er / sie?
4. Was für eine Schule besucht er / sie?
5. Was sind seine / ihre Lieblingsfächer?

FORM IV – JUNIOR LYCEUM

1. READING / READING COMPREHENSION

Alternative A

Gestern war ich mit meinen Eltern und meinem kleinen Bruder im Zoo. Das Wetter war schön. Wir haben Elefanten, Affen, Giraffen und Nashörner gesehen. Besonders toll fand ich den Affenkäfig – die Gorillas waren echt lustig!

Habe ich ein Lieblingstier? Ja, mein Lieblingstier ist der Pandabär. Leider sind Pandas vom Aussterben bedroht. Ich habe auch ein Haustier - einen Hund, Waldi. Waldi ist ein Dackel. Er ist drei Jahre alt.

FORM IV – JUNIOR LYCEUM

1. READING / READING COMPREHENSION

Alternative A

(5 & 10 Marks)

Gestern war ich mit meinen Eltern und meinem kleinen Bruder im Zoo. Das Wetter war schön. Wir haben Elefanten, Affen, Giraffen und Nashörner gesehen. Besonders toll fand ich den Affenkäfig – die Gorillas waren echt lustig!

Habe ich ein Lieblingstier? Ja, mein Lieblingstier ist der Pandabär. Leider sind Pandas vom Aussterben bedroht. Ich habe auch ein Haustier - einen Hund, Waldi. Waldi ist ein Dackel. Er ist drei Jahre alt.

Karin

1. Mit wem war Karin im Zoo?
2. Wie war das Wetter?
3. Was gefiel ihr am besten?
4. Was ist ihr Lieblingstier?
5. Was ist ein Dackel?

FORM IV – JUNIOR LYCEUM

1. READING / READING COMPREHENSION

Alternative B

Bei uns in der Stadt gibt es ein großes Aquarium. Ich war letzte Woche mit meiner Klasse dort. Im Aquarium gibt es Fische, Schlangen, Salamander und Frösche. Aber mein Lieblingstier ist der Wal – Wale sind stark! In meinem Zimmer hängt ein Poster von einem Blauwal. Ich bin sehr tierlieb - zu Hause habe ich eine Katze und ein Kaninchen. Meine Katze heißt Lily und mein Kaninchen heißt Rudi.

FORM IV – JUNIOR LYCEUM

1. READING / READING COMPREHENSION

Alternative B

(5 & 10 Marks)

Bei uns in der Stadt gibt es ein großes Aquarium. Ich war letzte Woche mit meiner Klasse dort. Im Aquarium gibt es Fische, Schlangen, Salamander und Frösche. Aber mein Lieblingstier ist der Wal – Wale sind stark! In meinem Zimmer hängt ein Poster von einem Blauwal. Ich bin sehr tierlieb - zu Hause habe ich eine Katze und ein Kaninchen. Meine Katze heißt Lily und mein Kaninchen heißt Rudi.

Ines

1. Wo ist das Aquarium?
2. Mit wem ist Ines dahin gegangen?
3. Was gibt es dort zu sehen?
4. Was hat Ines in ihrem Zimmer?
5. Welches Tier gefällt ihr am besten?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2002

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 4 (Year 4)

GERMAN

TIME: 1h 30min

TEACHER'S PAPER

WRITTEN PART

HÖRVERSTÄNDNIS

The Hörverständnis text should be read out once as a whole. The teacher then allows the pupils time to read and understand the questions pertaining to Section I. S/He then reads out Section I once and allows five minutes for answering the questions. This process is repeated for the following sections. After which the passage is read out once again for checking purposes.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 75) is to be added to that obtained in the oral part (out of a maximum of 25 marks).

Form IV - Junior Lyceum

HÖRVERSTÄNDNISTEXT

TEXT 1

Es ist ein großes Risiko, mit jemandem zu fahren, wenn sie oder er etwas getrunken hat. Hier kannst du über einen solchen Fall hören:

Sonntag, der dritte März, Mitternacht.

Ein achtzehnjähriger Autofahrer fährt mit seinem Wagen von Rabat nach Valletta. Es regnet stark. In einer links Kurve verliert der Fahrer die Kontrolle. Der Wagen kommt von der Fahrbahn ab und fährt gegen einen Baum. Der Beifahrer, ein siebzehnjähriges Mädchen, wird aus dem Fenster geschleudert. Sie stirbt an der Unfallsstelle. Der Fahrer ist schwer verletzt.

TEXT 2

Im Verkehrsamt

Nathalie arbeitet im Verkehrsamt in Genf in der Schweiz. Es kommen täglich mehrere Touristen aus der ganzen Welt – besonders aus Deutschland und Frankreich, weil Genf an der Grenze liegt. Nathalie muss versuchen, ihnen allen zu helfen. Meistens wollen sie Informationen über die Stadt haben. Den deutschsprachigen Touristen gibt Nathalie Flugblätter und Broschüren mit den wichtigsten Informationen.

JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2002

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 4 (Year 4)

GERMAN

TIME: 1h 30min

	ORAL (max 25)	WRITTEN (max 75)	TOTAL
MARKS			

NAME: _____

CLASS : _____

I. HÖRVERSTÄNDNIS (10 marks)

Listen to the passage carefully and answer **IN BRIEF**, giving complete information:

Text 1



1. Wann ist es ein großes Risiko, mit jemandem zu fahren?

2. Wann passiert der Unfall?

3. Wie alt ist der Autofahrer?

4. Wer war auch im Auto?

5. Was ist dem Fahrer passiert?

Text 2

1. In welcher Stadt ist das Verkehrsamt, wo Nathalie arbeitet?

2. Wo liegt diese Stadt?

3. Aus welchen Ländern kommen die meisten Touristen?

4. Was wollen sie haben?

5. Was bekommen sie von Nathalie?

Read the article below carefully and answer **IN FULL** the following questions:

Eröffnungsfeier der türkischen Disco „BODRUM“

Wir sind zu sechst in den kleinen Fiesta von meiner Schwester in die Innenstadt gefahren. Gegen 20 Uhr waren wir vor der Disco. An der Tür standen so ungefähr hundert Leute Schlange. Der Eintritt kostete 15,00 €. Bei dieser Eröffnungsfeier sollte ein berühmter türkischer Sänger singen.

Am Eingang wurde unsere Kleidung kontrolliert. Jungen durften zum Beispiel keine Turnschuhe tragen. Außerdem gab es eine Sicherheitskontrolle wie am Flughafen.

Drinne sah es toll aus. Alle Wände waren mit Bildern von türkischen Städten dekoriert. Bis 23.30 Uhr haben wir zu türkischer Popmusik getanzt. Dann trat endlich Mustafa Sandal auf. Die Stimmung war super. Er hat bis 1.00 Uhr gesungen.

Danach war wieder ganz normale Disco. Wir sind bis 5.00 Uhr morgens geblieben. Getrunken haben wir Cola, Fanta oder Bier. Man musste für mindestens 5,00 € etwas essen oder trinken.

Ein teurer, aber auch ein toller Abend!

Von Ferda und Ülbin (16 J.)

1. Wie sind die Jugendlichen zur Disco gefahren?

2. Was haben sie vor der Disco gesehen?

3. Wie viel kostete eine Eintrittskarte?

4. Was durften die Jungen nicht tragen?

5. Was hing an den Wänden?

6. Was haben die Jugendlichen bis 23.30 Uhr gemacht?

7. Wie lange hat Mustafa Sandal gesungen?

8. Um wie viel Uhr haben sie die Disco verlassen?

III. GRAMMAR

Underline the correct word / phrase in brackets:

(10 marks)

1. Das ist eine Sportart, (der, die, das) vor allem in einer Halle stattfindet.
2. Es wird sicher Spaß machen, auf einer Open-Air Bühne (mit, um, zu) spielen.
3. Was (werdest, wirst, werden) du machen?
4. Er möchte einen Job, (um Geld zu verdienen.)
(um Geld verdienen.)
(um zu Geld verdienen.)
5. (Wo, Woher, Wohin) fährt dieser Zug?
6. Peter, (hören Sie gut zu!)
(hörst gut zu!)
(hör gut zu!)
7. Ich verstehe (mich, mir, uns) gut mit meinen Eltern.
8. In der Mitte (den, des, der) Dorfes gibt es eine kleine Kirche.
9. Er weiß nicht, (wenn, dass, ob) er in München bleiben soll.
10. Sie möchte (etwas gutes, etwas Gutes, etwas gut) kaufen.

Change the underlined words into the Präteritum

(4 marks)

1. Zum Geburtstag bekommt er einen Computer. _____
2. Die Schüler singen etwas vor. _____
3. Er freut sich über den Brief. _____
4. Müsst ihr am Samstagabend zu Hause bleiben? _____

Change the underlined words into the perfect:

(4 marks)

1. Das Buch liegt auf dem Tisch. _____
2. Mein Freund ist in Berlin. _____
3. Peter kommt spät in die Schule an. _____
4. Karla telefoniert mit ihrer Freundin. _____

Fill in the following blanks and endings:

(8 marks)

1. Alle meine Freunde sind in der nächst_____ Klasse.
2. Ich gebe mein ganz_____ Geld für Klamotten aus.
3. Axel kaufte seiner Freundin rot_____ Rosen zum Geburtstag.
4. _____ rufst du an? - Meinen Freund.
5. Sie geht heute nicht aus, _____ es regnet.
6. Hilf anderen, _____ sie im Not sind.
7. Gibt es dort _____ Campingplatz?
8. Kann ich _____ helfen?

IV. LESEVERSTÄNDNIS II

(5 marks)

Read the following adverts and answer in **ENGLISH** the questions set:

Wir sind täglich für Sie da – auch an Sonntagen
Wechselstube im Hauptbahnhof

- Ausländische Währungen und Reiseschecks
- Bargeld gegen eurocheque und Kreditkarten

Geöffnet werktags von 7.00 bis 20.00 Uhr,
 sonn- und feiertags von 9.00 bis 13.00 Uhr
 Telefon 07 61/3 38 91



DEUTSCHE VERKEHRS-KREDIT-BANK

Frankfurt - Jeddah
 2 x wöchentlich

Freitag ab 11.15 an 20.30

Montag=Non-Stop! ab 13.55 an 21.10

6000 Frankfurt/Main 1, Friedensstraße 5,
 Tel. (069) 2 73 31 11, Tx. 4 11 193,
 4000 Düsseldorf 1, Königsallee 30,
 Tel. (02 11) 32 01 38, Tx. 8 587 309

saudia
 SAUDI ARABIAN AIRLINES



Questions on advert 1

1. What is a "Wechselstube"?

2. On which days of the week is it open?

3. What can you get for Eurocheques and credit cards?

Questions on advert 2

4. How often can one fly from Frankfurt to Jeddah?

5. At what time does one arrive in Jeddah on the Monday flight?

V. COMPOSITION

(18 marks)

Write a composition of 90 –100 words in German about **ONE** of the following:

EITHER : Write an article for a German magazine about yourself and your plans for the future. Include the following points:

- introduce yourself and explain what your hobbies are;
- state what you did last summer during the holidays, giving two reasons why you enjoyed it so much;
- state your favourite subjects you are doing at school, giving the reason why you like them and how these will help you in your future career;
- state two reasons why you wish to follow the career you have chosen and state how long it will be before you can do this.

OR: Describe the story in these pictures using the Präteritum.

